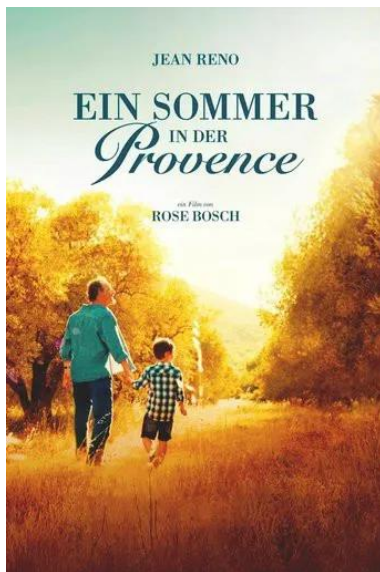


EIN SOMMER IN DER PROVENCE

Filmbeschreibung

Die Geschwister Léa, Adrien und ihr gehörloser kleiner Bruder Théo sollen die Sommerferien bei ihren Großeltern auf dem Land verbringen. Ihre Eltern leben nach 17 Jahren Ehe in Scheidung, der Vater lebt bereits seit einem Monat nicht mehr zusammen mit der Familie. Während Mutter Émilie beruflich unterwegs ist, werden die drei Geschwister mit dem Zug von ihrer Großmutter Irène von Paris in ein Dorf nahe Avignon in der Provence gebracht. Großvater Paul wird vor vollendete Tatsachen gestellt, da er über dieses Unterfangen nicht in Kenntnis gesetzt wurde.



Émilie hatte ihr Zuhause im Alter von 17 Jahren fluchtartig Richtung Paris verlassen, nachdem sie feststellte, dass sie schwanger war und Paul den Kindsvater nicht akzeptierte. Der Kontakt zwischen Tochter und Vater brach ab, nur mit ihrer Mutter Irène blieb Émilie in Verbindung.

So lernen sich die Jugendlichen Léa, Adrien, der kleine Théo und ihr Großvater Paul nun zum ersten Mal kennen. Sie versuchen sich einzuleben und lernen das Landleben samt Dorffesten näher kennen.

Nachdem Adrien seinen Großvater Paul ohne dessen Einverständnis bei Facebook angemeldet hat, kommen einige von Pauls früheren Rocker-Freunden überraschend zu Besuch und lassen Erinnerungen an alte Hippie-Zeiten wiederaufleben.

Spielfilm: Frankreich 2014, 105 min

Empfehlung: ab 14 Jahre, FSK 6

Themen/ Schlagworte:

jugendliche Mediennutzung, Alkohol & Alkoholismus, Cannabis, LSD & Amphetamine